75 JAHRE FCU

1948 – 2023



FUSSBALL CLUB UNTERVAZ

SPONSOREN

kieswerk untervaz ag

carrosserie mecasutt ag zizers spritzwerk

Cosenz AG
Schalungen & Baugeräte

helvetia
Marc Lindauer
Helvetia Versicherungen Generalagentur Graubünden

Brandschutz und Installationstechnik
GALLI+CO GmbH
Unser Brandschutz - Ihre Sicherheit

Alpahirt

HOLCIM

Hug
Getränke & Weine
7204 Untervaz 081 322 52 96
www.hug-getraenke.ch
Hauslieferdienst / Gastro & Festservice

RAIFFEISEN

RICCARDO GÖTZ
FOTOGRAFIE
rg
riccardogoetz.ch

VORWORT DER BEIDEN VIZEPRÄSIDENTEN

Liebe Freunde und Freundinnen des FC Untervaz, wir haben Grund zu feiern!

Seit 75 Jahren gibt es in Untervaz einen Fussballclub. 75 Jahre Bewegung, Spass, Teamgeist, Kameradschaft und Leidenschaft für das Spiel mit dem runden Ball.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein Verein so lange überleben kann. Dahinter stehen immer Menschen. Menschen mit Leidenschaft und viel Engagement. Trainer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder, Funktionärinnen und natürlich auch die Spieler und Spielerinnen. Sie sorgen dafür, dass der FCU nicht untergeht und der Fussball in Untervaz nach wie vor eine Heimat hat. An dieser Stelle möchten wir allen recht herzlich danken, die in den letzten 75 Jahren in irgendeiner Form den Verein unterstützt und mitgestaltet haben. Ihr verändert nicht die grosse Welt, doch prägt die kleine Fussballwelt in Untervaz mit und sorgt für viele glückliche Gesichter – wir finden das ist schon viel!

In dieser Broschüre möchten wir auf die 75 Jahre zurückschauen, den Verein wie er sich heute präsentiert vorstellen und darüber hinaus wagen wir einen Ausblick, wie der FCU beim 100-jährigen Jubiläum aussehen wird.

Im Namen des Vorstandes und des Vereins,
Eure beiden Vizepräsidenten,



Matthias Fischer



Moritz Cahenzli

PS: In der Jubiläumsschrift ist ein Kreuzworträtsel vorhanden. Die meisten Antworten dafür sind gut versteckt! Wir empfehlen daher ein genaues Durchlesen der Texte.

GRÜNDERJAHR

Am 26. April 1947 versammelten sich im Restaurant Calanda in Untervaz einige fussballbegeisterte Untervazer, um die Gründung eines Fussballclubs zu besprechen und voranzutreiben. Die engagierten Personen, die an dieser historischen Gründungsversammlung teilnahmen, waren:



Christian (Hiti) Lipp

Raiffainer Barthli	Bürkli Peter
Barandun Albin	Bürkli Christian
Inderbitzin Anton	Ihlli Samuel
Joos Christian	Krättli Christian
Krättli Jakob	Ludwig Hans
Joos Lorenz	Fischer Florian
Philipp Kaspar	Marti Toni

Die Idee, in einem weitbekannten Turner- und Schwingerdorf wie Untervaz einen Fussballclub zu gründen, war zweifellos ein gewagtes Unterfangen. Besonders engagiert war der damalige Untervazer Erstligaspieler beim FC Chur, Lipp Hiti, der auch das bekannte Hotel „Franziskaner“ in Chur besass. Ihm gebührt der Verdienst, dass der Fussballclub die ersten schwierigen Jahre nach der Gründung erfolgreich überstanden hat. Sein Einsatz und seine Führung waren entscheidend dafür, dass der Verein eine solide Basis schaffen konnte und sich in der lokalen Fussballszene etablierte.

Die offizielle Gründung gemäss den Statuten erfolgte am 18. April 1948.

Die ersten Fussballübungen fanden auf dem „Burghertali“ statt, zwischen mächtigen Nussbäumen. Der erste Ball, eine grosszügige Spende des FC Chur, bestand aus braunem Leder mit einem orangeroten Luftschlauch und einem herausnehmbaren Ventil. Damals war der Ball nicht nur ein Streitobjekt, sondern ein Heiligtum, dem man mit grosser Ehrfurcht begegnete.

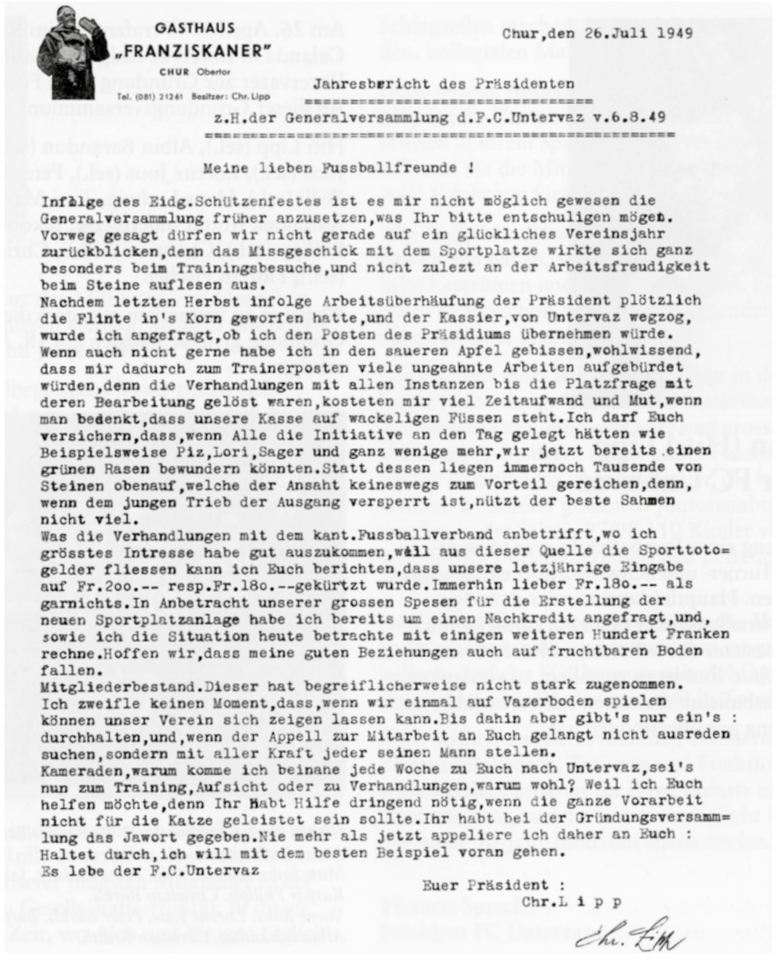


Hinten links: Christian Joos, Werner Galliard, Toni Marti, Anton Inderbitzin

Mitte links: Samuel Willi, Hans Ludwig, Jakob Krättli, Kasper Philipp, Christian Bürkli

Vorne links: Lorenz Joos, Peter Bürkli, Barthli Raffainer, Albin Barandun, Christian Krättli

ERSTES PROTOKOLL



GASTHAUS „FRANZISKANER“
CHUR Obertor
Tel. (081) 21241 Besitzer: Chr. Lipp

Chur,den 26.Juli 1949

Jahresbericht des Präsidenten
z.H.der Generalversammlung d.F.C.Untervaz v.6.8.49

Meine lieben Fussballfreunde !

Infolge des Eidg.Schützenfestes ist es mir nicht möglich gewesen die Generalversammlung früher anzusetzen,was Ihr bitte entschuligen mögen. Vorweg gesagt dürfen wir nicht gerade auf ein glückliches Vereinsjahr zurückblicken,denn das Missgeschick mit dem Sportplatze wirkte sich ganz besonders beim Trainingsbesuche,und nicht zuletzt an der Arbeitsfreudigkeit beim Steine auflesen aus.
Nachdem letzten Herbst infolge Arbeitsüberhäufung der Präsident plötzlich die Flinte in's Korn geworfen hatte,und der Kassier,von Untervaz wegzog, wurde ich angefragt,ob ich den Posten des Präsidiums übernehmen würde. Wenn auch nicht gerne habe ich in den saueren Apfel gebissen,wohlwissend, dass mir dadurch zum Trainerposten viele ungeahnte Arbeiten aufgebürdet würden,denn die Verhandlungen mit allen Instanzen bis die Platzfrage mit deren Bearbeitung gelöst waren,kosteten mir viel Zeitaufwand und Mut,wenn man bedenkt,dass unsere Kasse auf wackeligen Füssen steht.Ich darf Euch versichern,dass,wenn Alle die Initiative an den Tag gelegt hätten wie Beispielsweise Piz,Lori,Sager und ganz wenige mehr,wir jetzt bereits einen grünen Rasen bewundern könnten.Statt dessen liegen immernoch Tausende von Steinen obenauf,welche der Ansaht keineswegs zum Vorteil gereichen,denn, wenn dem jungen Trieb der Ausgang versperrt ist,nützt der beste Sahmen nicht viel.
Was die Verhandlungen mit dem kant.Fussballverband anbetrifft,wo ich grösstes Intresse habe gut auszukommen,weil aus dieser Quelle die Sporttoto=gelder fliessen kann ich Euch berichten,dass unsere letzjährige Eingabe auf Fr.2oo.-- resp.Fr.18o.--gekürtzt wurde.Immerhin lieber Fr.18o.-- als garnichts.In Anbetracht unserer grossen Spesen für die Erstellung der neuen Sportplatzanlage habe ich bereits um einen Nachkredit angefragt,und, sowie ich die Situation heute betrachte mit einigen weiteren Hundert Franken rechne.Hoffen wir,dass meine guten Beziehungen auch auf fruchtbaren Boden fallen.
Mitgliederbestand.Dieser hat begreiflicherweise nicht stark zugenommen. Ich zweifle keinen Moment,dass,wenn wir einmal auf Vazerboden spielen können unser Verein sich zeigen lassen kann.Bis dahin aber gibt's nur ein's : durchhalten,und,wenn der Appell zur Mitarbeit an Euch gelangt nicht ausreden suchen,sondern mit aller Kraft jeder seinen Mann stellen.
Kameraden,warum komme ich beinahe jede Woche zu Euch nach Untervaz,sei's nun zum Training,Aufsicht oder zu Verhandlungen,warum wohl? Weil ich Euch helfen möchte,denn Ihr habt Hilfe dringend nötig,wenn die ganze Vorarbeit nicht für die Katze geleistet sein sollte.Ihr habt bei der Gründungsversamm=lung das Jawort gegeben.Nie mehr als jetzt appeliere ich daher an Euch : Haltet durch,ich will mit dem besten Beispiel voran gehen.
Es lebe der F.C.Untervaz

Euer Präsident :
Chr.L i p p

Chr. Lipp

DIE SPIELSTÄTTEN

Trainingsplatz «alten Sägerei Wolf»

Hiti Lipp, der mittlerweile zum Präsidenten, Trainer und Betreuer ernannt wurde, führte am 19. August 1948 erfolgreiche Verhandlungen mit der Gemeinde Trimmis, um ein Stück Land für den Fussballplatz zu erhalten. Dieses befand sich bei der alten Sägerei Wolf am Bahnhof und bot bessere Trainingsbedingungen. Hier gab es keine Bäume, die hinderlich gewesen wären.

Die ersten Freundschaftsspiele wurden in Chur auf dem Sportplatz Ringstrasse ausgetragen. Unsere Gegner waren die Sportfreunde Fortuna, FC Falkenboys und der FC Chur. Damals waren diese Begegnungen für den jungen FC Untervaz eine aufregende Herausforderung und eine Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. Mit Enthusiasmus und Entschlossenheit kämpfte die Mannschaft bei diesen Spielen und gewann dadurch wertvolle Erfahrungen.

In den Anfangsjahren des Vereins, als der Fussball noch in den Kinderschuhen steckte, waren solche Spiele und Übungen von grosser Bedeutung, um den Club aufzubauen und eine starke Gemeinschaft von fussballbegeisterten Spielern zu formen. Der Einsatz und die Hingabe von Hiti Lipp sowie anderer engagierter Mitglieder trugen massgeblich dazu bei, dass der FC Untervaz wuchs und sich zu einem etablierten Fussballverein in der Region entwickelte. Die Leidenschaft für den Sport und der Zusammenhalt innerhalb des Clubs machten den FC Untervaz zu etwas Besonderem und legten den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

Ungefähr um diese Zeit wurde der FC Zizers gegründet. Der Sportplatz der Zizerser, links neben der Strasse zum Gut „Molinära“, liess die fussballbegeisterten Untervazer vor Neid erblassen. Es handelte sich um eine grosse, ebene Wiese, die dem FC Untervaz eine willkommene Gelegenheit bot, Freundschaftsspiele gegen die Zizerser auszutragen. Bei solchen Begegnungen wurden nicht selten private Angelegenheiten „geregelt“, und statt den Ball zu treffen, kam es zu unsanften Fouls, bei denen das Schienbein getroffen wurde. Doch sowohl der „Fussballplatz“ der Zizerser als auch derjenige der Untervazer wurden bald wieder aufgegeben, und seitdem ist vom FC Zizers nichts mehr zu hören.

«Polenlöser»

Bereits im Jahr 1949 erhielt der Fussballclub von der Gemeinde Untervaz ein Stück Land zur Errichtung eines eigenen Fussballfeldes zugewiesen. Dieses befand sich „ob dem Strässli“, kurz vor der alten gedeckten Holzbrücke, und wurde zur dritten „Sportanlage“ des Vereins. Der Boden dort war sandig, teilweise mit Stauden bewachsen und uneben. Mit einem gemieteten Pferd und einem traxschaufelähnlichen Gerät wurde das Feld geebnet. Es war eine mühsame Arbeit, bei der unzählige Steine gesammelt und mit Karren abtransportiert wurden. Unzählige harte Arbeitsstunden mussten investiert werden, bis der Platz im Sommer 1951 endlich eröffnet werden konnte.

Für 20 Jahre, bis 1970, spielte der immer grösser und stärker werdende FC Untervaz auf diesem holprigen und immer noch steinigen Fussballplatz. In dieser Zeit wurde der Club zweimal Gruppensieger und konnte an den Aufstiegsspielen von der 4. in die 3. Liga teilnehmen.

Eine lustige Episode aus dieser Zeit ereignete sich bei einem Meisterschaftsspiel gegen Chur Orion. Die temperamentvollen südländischen Spieler waren mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden, und es entstanden heftige Diskussionen. Ein einheimischer Zuschauer mit einem Schäferhund an der Leine liess das Tier kurzerhand los. Der aufgebrachte Hund hetzte auf die gestikulierenden Spieler zu, und sie verliessen fluchtartig das Feld, gefolgt vom Schiedsrichter, der das Spiel während der Flucht abgepfiffen hatte. Nach längerem Zureden wurde der Match jedoch doch noch zu Ende gespielt.

Kohlenplatz – «Rheinau»

Gegen Ende der Saison 1969/70 wurden plötzlich Bauprofile auf dem Sportplatz entdeckt, was für grosse Aufregung sorgte. Kurzerhand wurden die eingegrabenen Stangen ausgerissen, die entstandenen Löcher zugeschüttet, und das Meisterschaftsspiel wurde angepfiffen. Danach wurden Verhandlungen mit den Gemeindebehörden aufgenommen, um einen neuen Sportplatz zu finden. Nach verschiedenen Varianten einigte man sich schliesslich auf das Areal bei den Bündner Cement-Werken. Im November 1970 wurde mit den von der BCU zur Verfügung gestellten Baumaschinen der Humus abgetragen und die Rohplanie erstellt. Dabei kamen erneut viele Steine zum Vorschein. Im Frühling 1971 streuten Gaudi Wolf und Hitsch Willi den Grassamen aus, und es wuchs üppiges Gras. Der provisorische Sportplatz „Rheinau“ wurde ohne Subventionen seitens der Subventionsbehörden errichtet, aber die BCU, die Gemeinde Untervaz und weitere Firmen sowie freiwillige Helfer unterstützten tatkräftig.

Rüfeli

Am 8./9. August 1987 konnte der FC Untervaz die feierliche Eröffnung der zwei neuen Fussballplätze „Rüfeli“ begehen. Der Weg vom „Burghertali“ bis zum „Rüfeli“ war lang und steinig. Doch jeder Fussballfreund ist sich sicher, dass die jahrelangen Arbeitseinsätze sich gelohnt haben und die neuen Fussballanlagen jedes Fussballerherz erfreuen. Allen Helfern, in welcher Form auch immer, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Das Rüfeli im Jahr 2023

ZEITSTRAHL

1947
Gruppierung FCU

Gründung FCU
1948

1959
Gründung A + B Junioren

Gründung C + D Junioren
1979

1985
Aufstieg 5. - 4. Liga

Senioren-Mannschaft
1986

1988
Fussballsschule
(E- / F- / G- Jun)

1988
Aufstieg 4. - 3. Liga

Abstieg
3. - 4. Liga
1989

2001
B

2003
C
D

2005
B

2006
D

2007
40+
C

2008
A
B
D

2009
Gründung
Damen

Wiedergründung 2. Mannschaft
2010

2010
C

2012
D

2013
1
Aufstieg 4. - 3. Liga
1. Mannschaft

Vizemeister
2. Mannschaft
2014
2

Abstieg
3. - 4. Liga
2016

2018
30+

2019
D

2020
D

2021
D

2023
D
B

2023
♀
Vizemeister Damen

Polenlöser: 1951 – 1970

Rheinau (Chohlapott): 1970 – 1987

Rüfeli: 1987 - heute

WACHSTUM & AUFSTIEG

Der Dorfverein wächst und steigt auf

Die erste Juniorenmannschaft konnte bereits im Jahre 1959 zusammengestellt werden und in den folgenden Jahren mehr oder weniger auch aufrechterhalten werden. Es waren dies Burschen in der Kategorie B-Junioren, die später in die 1. Mannschaft aufstiegen.

So richtig gewachsen ist der FCU aber seit dem Umzug auf das Rüfeli. Wie prognostiziert konnte sich der Verein dank der hervorragenden Anlage nun auf den Fussball konzentrieren. 1988 wurde die Fussballschule gegründet und mit viel Engagement wurde dem Nachwuchs das Fussball-ABC beigebracht. Das Angebot wurde rege genutzt und der Verein zählte 10 Jahre später, beim 50-jährigen Bestehen, bereits 177 Mitglieder. Neben der 1. Mannschaft bestand der Verein aus einer Seniorenmannschaft, B-, C- und D-Junioren sowie der Fussballschule.

In den letzten 25 Jahren sind weitere Mannschaften hinzugekommen, aus der Fussballschule sind G-, F- und E-Junioren geworden, eine 2. Mannschaft in der 5. Liga bereichert das Angebot auf Stufe Aktive und erfreulicherweise dürfen wir seit 2008 auch einer Damenmannschaft das Fussballspielen ermöglichen.

Seinen sportlich bislang grössten Erfolg verzeichnete der FCU in der Saison 2012/13 mit dem Aufstieg in die 3. Liga, was natürlich mit einem grossen Fest mit dem ganzen Dorf gefeiert wurde. Drei Jahre lang spielte die 1. Mannschaft in der 3. Liga und konnten dabei einige erfolgreiche Spiele gegen die grossen Nachbarn aus Landquart und Umgebung bestreiten.



Hinten links: Stefan Cavigelli, Sandro Hug, Men Janka, Elia Cahenzli, Severin Geisseler, Florian Joos, Fabian Maffiew, Rudi Philipp
Mitte links: Andy Cahenzli (Trainer), Fabienne Schuler (Physio), Jonas Cahenzli, Mike Stöckler, Fabio Ludwig, Reto Joos, Daniel Bürkli, Dario Geisseler (Trainer)
Vorne links: Reto Hug, Dario Marugg, Moritz Cahenzli, Tino Schneider, Claudio Cadalbert, Tino Krättli, Claudio Engi, Marco Philipp

25 Jahre danach braucht Untervaz keinen Rechenfehler

Der FC Untervaz hat am Wochenende vorzeitig den Aufstieg in die 3. Liga realisiert. Das erste Abenteuer auf dieser Stufe dauerte 1988/89 nur ein Jahr. «Diesmal wollen wir länger oben mitspielen», sagt Trainer Andy Cahenzli.

Von Johannes Kaufmann

Fussball. – Andy Cahenzli strahlt Begeisterung aus, wenn er über seine Jungs vom FC Untervaz spricht. «Der Zusammenhalt in der Truppe ist schlicht genial», lobt der Trainer. Der 52-jährige Berufsschullehrer im Gesundheitswesen weiss definitiv, wovon er spricht. Er ist ein altgedienter Haudegen im Verein, der seit 45 Jahren als Junior, Aktiver, Juniorentrainer und nun, in der fünften Spielzeit, als Verantwortlicher des Fanionteams tätig ist. Und nun steht seit vergangenem Wochenende definitiv fest, dass der langjährige Viertligist in der nächsten Spielzeit eine Etage höher in der 3. Liga mitkicken darf. Der Aufstieg sei nicht explizit das Ziel gewesen, erläutert Cahenzli. «Mit dieser Ansage sind wir nicht gut gefahren in den letzten Jahren.»

Heimkehrer Geisseler/Maffiew

Stets hatte der FC Untervaz in der Ära Cahenzli oben mitgemischt. Für die Promotion reichte es freilich nie. «Eigentlich verrückt», sinniert Cahenzli, «2007 habe ich noch als Juniorentrainer meinen Schützlingen prophezeit, dass wir 2013 in die 3. Liga aufsteigen werden.» Er sah das Potenzial seiner auch menschlich bestens harmonierenden Gruppe, die nun der Alterskategorie zwischen 18 und 25 Jahren angehört. Diese Spieler bilden den Stamm der Untervazer Aufstiegself. Sinnvoll ergänzt werden sie von Captain Ruedi Philipp und Daniel Bürkli, zwei altgedienten Kämpen, die nun nochmals etwas Neues erleben dürfen im Fussball. Ein wichtiges Puzzlestück sind nicht zuletzt auch die zwei Mittelfeldspieler Dario Geisseler und Fabien Maffiew. Beide waren sie einst für Chur 97 in der 1. Liga am Ball. Beide sind sie heimgekehrt in den Schoss des Stammvereins. Der im Frühjahr am Knie verletzte Geisseler unterstützt Cahenzli auch als Assistenztrainer. Geisseler/Maffiew – und auch Marco Philipp – stehen für eine neue Entwicklung. Stets brachte der Verein gute Fussballer hervor. Neu ist, dass sie vermehrt den Weg zurück zu den Ursprüngen finden.



Im kollektiven Feiermodus: Der FC Untervaz freut sich in Vella über den Aufstieg in die 3. Liga.

Aus Versehen aufgestiegen

Es ist nicht das erste 3.-Liga-Abenteuer des FC Untervaz. Cahenzli muss lachen, wenn er über den ersten Abstecher in diese Spielklasse spricht. «Das war noch vor dem Computerzeitalter», sagt Cahenzli, «wir erhielten mit Verzögerung vom Verband den Bescheid, dass wir den Aufstieg als einer der besten Gruppenzweiten geschafft haben.» Etwas später stellte sich dies als Rechenfehler heraus. Seis drum. Untervaz durfte trotzdem in der 3. Liga mitspielen. Nach bloss einer Saison stiegen Cahenzli und Mitspieler sofort wieder ab.

Diesmal soll der Aufenthalt länger dauern. Cahenzli sieht seine Truppe durchaus gerüstet für höhere Weihen. «Ich denke schon, dass wir in dieser Zusammensetzung spielerisch mithalten können und mit ein bisschen Glück eine realistische Aussicht auf den Ligaerhalt haben», sagt der Trainer. Der Aufstieg löste auf jeden Fall eine nie dagewesene Begeisterung für den örtlichen Fussballklub aus. Am Wochenende ist ein kollektiver Vereinsausflug per Car nach Ems vorgesehen. Dort findet gegen die zweite Mannschaft des FC Ems das letzte Meisterschaftsspiel (Samstag/17 Uhr) statt. Es schliesst sich ein Kreis. «1989», sagt Cahenzli, «sind wir im letzten Spiel in Ems abgestiegen.»

Ab 20 Uhr folgt in Untervaz ein offizieller Umzug durchs Dorf. «Wir wollen das gemeinsam gebührend feiern», sagt Cahenzli, der in Eigenregie einen Pokal anfertigen liess. Ebenso gross fiel die Resonanz im übrigen Fussballgraubünden aus. Cahenzli erwähnt nicht ohne Stolz die vielen eingangenen Gratulationen. «Zwischen Landquart und Chur ist es nicht einfach, uns als Dorfverein ohne Einzugsgebiet zu behaupten.» Als Lohn winkt ein ganz besonders Spiel, das 3.-Liga-Derby gegen den grossen Nachbarn FC Landquart-Herrschaft.



Moritz Cahenzli, Heiri Fischer, Rudi Philipp




FC EMS




LAZZARINI








GRATULIEREN
ZUM UFSTIG






FCU


Wir gratulieren dem FC Untervaz
2013
FC Untervaz
Zum Aufstieg in die 3. Liga




CA-LA-LA-LANDA!

VEREINSDATEN 2023

Mitglieder des FC Untervaz (inkl. Trainer)

1. Mannschaft:	26
2. Mannschaft:	22
Senioren:	26
Damen:	21
A-Junioren:	keine
B-Junioren	18
C-Junioren	22
D-Junioren	18
E-Junioren	26
F-Junioren	25
G-Junioren	27
Total.	231

Freimitglieder

Bürkli Markus
Galliard Louis
Geisseler Hans
Hug Marcel
Krättli Christian
Schaufelberger Ernst

Ehrenmitglieder

Bürkli Kaspar
Cadusch Leonhard
Fischer Heinrich
Hug Roman
Krättli Josef (Steihauer)
Mark Romano
Nigg Oswald
Spescha Thomas
Willi Christian

Ehemalige Präsidenten

1948 – 1949 Albin Barandun
1949 – 1954 Christian Lipp
1954 – 1955 Hans Bandli
1955 – 1962 Peter Bäder
1962 – 1976 Gaudenz Wolf
1976 – 1980 Peter Richiger
1981 – 1984 Barthli Raffeiner
1984 – 1985 Gaudenz Wolf
1985 – 1987 Heiri Fischer
1987 – 1992 Christian Krättli
1992 - 1999 Thomas Spescha
1999 - 2006 Heiri Fischer
2006 - 2012 Roman Hug
2012 - 2015 ai. Reto Joos, Rene Vogel
2015 - 2020 Andre Walder
2020 - 2022 Tobias Rettich
2022 – 2023 Tobias Rettich, ai. Matthias Fischer
2023 - heute ai. Moritz Cahenzli, Matthias Fischer

Schiedsrichter

Sandro Cadusch
Jan Menegon
Roy Fischer

Mini-Schiedsrichter

Nils Guler
Alessandro Tönz

Vorstand

Vizepräsidenten:
Moritz Cahenzli & Matthias Fischer
Finanzen & Personal: Miron Weichert
Sponsoring: Marc Lindauer
Infrastruktur: Andreas Lipp
Juniorenobmänner:
Heiri Fischer & Livio Götz
SpiKo: Dario Marugg & Mike Stöckler



1. MANNSCHAFT



Hinten links: Remo Steffen, Riccardo Muro, Paolo Bottoni, Nico Joos, Cedric Lampert, Matthias Fischer
Mitte links: Massimo Augustin, Massimiliano Petrilli, Lucas Hosang, Moritz Cahenzli Yannik Kohler, Dario Marugg, Nico Nay, Andreas Lipp (Trainer)
Vorne links: Alex Tuena, Silvan Roffler, Nino Good, Marc Nay, Riccardo Wüthrich, Gian-Marco Monsch

2. MANNSCHAFT



Hinten links: Mauro de Freitas, Kaltrin Melani, Heiri Fischer (Trainer), Linus Soland, Chris (Gast), Harun Jusic, Niklas Fischer, Linus Stocker, Lorik Beqiraj, Bledi Demishai, Andrea Rüttimann
Vorne links: Jan Menegon, Terry Fischer, Inas Sabic, Alim Sulcani, Raphael Vetsch, Lars Muff, Flurin Schamaun, Reto Caprez, Joel Walt, Alessio Milano, Lee Clavadetscher

DAMEN



Hinten links: Marina Spescha, Hailey Herrmann, Fiona Sutter, Larina Fravi, Carla Bandli, Joelle Lienhard, Annina Soland, Carmina Gianfreda, Lorena Inauen.
Vorne links: Silja Patt, Fay Weibel, Thomas Spescha (Trainer), Rahel Bösch, Deborah Schmid.

SENIOREN 30+ / 40+



Hinten links: Lukas Joos, Remo Kohler, Dario Geisseler, Fabian Maffiew, Severin Geisseler, Matthias Fischer, Andy Cahenzli
Vorne links: Roberto Fabiano, Fabiano Krättli, Claudio Cadalbert, Roman Büchel, Toni Barbosa, Joe Spescha, Claudio Engi

B-JUNIOREN



Hinten links: Heiri Fischer (Trainer), Linus Soland, Chris (Gast), Harun Jusic, Niklas Fischer, Lee Clavadetscher, Linus Stocker, Lorik Beqiraj
Vorne links: Inas Sabic, Alim Sulcani, Raphael Vetsch, Lars Muff, Flurin Schamaun, Reto Caprez, Joel Walt

C-JUNIOREN



Hinten links: Kimi Gartmann, Loris Gosswiler, Hailey Hermann, Loren Inauen, Gian Inauen, Frédéric Quinter
Mitte links: Matteo Fabiano, Leon Dina, Nico Burger, Fernando Brunett, Lyn Brunner, Nando Balestra
Vorne links: Daniel Quinter (Trainer) und Ilario Zanetti

D-JUNIOREN



Hinten links: Diego Casanova, Levi Gurt, Maurin Brigger, Jan Schena, Nevio Kolar, Jamie Tönz, Massimiliano Petrilli (Trainer)
Vorne links: Gabriel Moreira Torres, Lauro Gujan, Robin Känel, Alessandro Realini, Yannick Krättli, Aurelio Dörig, Timon Gurt

E-JUNIOREN



Links: Andrin Krättli, Levin Furrer, Fabiano Ragazzoli, Kristina Brügi, Andrin Meuwly, Jonah Maffiew, Nicola Masalla und Fabian Metzger (Trainer)

F-JUNIOREN



Hinten links: Sandro Cadusch (Trainer), Nikolas Zisakis, Eduardo Nunes Miranda, Luan Elia Taddeo, Alex Conta, Raffael Kunfermann, Gregorio Taddeo (Trainer)
Vorne links: Elia Cadusch, Dario Bürkli, Gianna Michel, Enio Maissen, Lion Aurin Schmid, Enio Maissen, Mauro Troisio

G-JUNIOREN



Hinten Links: Markus Cathomas (Trainer), Fionn Marino Streiff, Lenny Schär, Gianino Coray, Damiano Rageth, Marino Jenal, Sandro Darms (Trainer), Leandro Spadin, Etienne Schär (Trainer)
Vorne Links: Marco Fontana, Janick Darms, Samuel Joos, Quirin Lombriser, Nino Patzen, Nicola Bürkli, Lio Cathomas

STATUS QUO

Der Verein heute

Heute ist der FCU stolz darauf, auf sämtlichen Altersstufen (A-Junioren und Senioren 40+ fehlen aktuell noch) Mannschaften zu haben und seinen Mitgliedern und Mitgliederinnen das Fussballspielen sowie die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit zu ermöglichen. Mit knapp 260 Mitgliedern im aktuellen Jahr hat der grösste Vazer Verein seinen eigenen Rekord gebrochen!

Der FCU ist ein wichtiger Bestandteil des Vazer Vereinslebens und leistet einen gewichtigen Beitrag an die physische und psychische Gesundheit der Bevölkerung vom Dorf und darüber hinaus. Längst spielen nicht mehr nur Vazer und Vazerinnen beim FCU. Besonders aus den beiden Nachbarsgemeinden Zizers und Trimmis kommen die Kinder – aber auch Erwachsene – gerne über den Rhein um bei uns Fussball zu spielen. Das zeigt, dass trotz der Nähe zu den beiden Fussballvereinen aus Landquart und Chur, der FC Untervaz ein attraktiver Fussballclub ist.

Nicht nur aus sportlicher Sicht ist der FCU eine Bereicherung für das Dorfleben. Der Lottoabend, die Junioren Hallenturniere und der grosse Beitrag an die Vazer Fasnacht zeigen, dass neben dem Kerngeschäft Fussball auch soziale Aspekte und das Engagement für ein intaktes und lebendiges Dorfleben wichtige Anliegen des Vereins sind. Neben diesen drei grossen, jährlich stattfindenden Anlässen gab es in den letzten Jahren immer wieder Anlässe auf dem Rüfeli, die verschiedensten Leute aus dem Dorf zusammenbrachten, sei dies beim Public Viewing während Welt- oder Europameisterschaften oder über längere Zeit die St. James Rüfeli Bar.

Die Anlässe werden natürlich nicht nur aus Solidarität organisiert und mit enorm viel Aufwand durchgeführt. Sie sind wichtige Einnahmequellen, um die Existenz des Vereins aufrecht zu halten. Der FCU funktioniert aktuell nur dank diesen Anlässen und er ist somit auf die Hilfe aller Mitglieder und Mitgliederinnen sowie Eltern der Junioren und Juniorinnen angewiesen. Denn an jedem von diesen Anlässen werden unzählige Helfer und Helferinnen benötigt. Allein an der Fasnacht dieses Jahr wurden an drei Tagen über 100 Arbeitseinsätze zu ca. 5 Stunden geleistet.

Vielleicht macht dieses Miteinander auch die Attraktivität des Vereins aus und erzeugt die familiäre Stimmung, so dass die Eltern uns ihre Kinder gerne anvertrauen.

Das Wichtigste ist beim FCU aber der Fussball. Und damit alle unsere Mitglieder und Mitgliederinnen jede Woche auf dem Fussballplatz stehen können, leisten sehr viele Menschen eine unglaubliche Freiwilligenarbeit. Trainer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und Funktionäre stecken ihr Herzblut in den Verein und sorgen für einen tadellosen Fussballplatz, Bälle, Ausrüstung, Getränke und Essen an der Bar, top organisierte Trainings, einen reibungslosen Meisterschaftsbetrieb, Matchvorbereitungen und vieles mehr. All jenen gebührt ein riesiges

Dankeschön – ihr ermöglicht den FC Untervaz und macht damit viele Menschen glücklich!

EINSÄTZE

Meisten Einsätze bei den Aktiven/Senioren

[ab Datenaufnahme Saison 2003 / 2004]





1. Rudi Philipp 287 Spiele
2. Claudio Engi 284 Spiele
Fabio Ludwig 246 Spiele

Claudio Cadalbert	224 Spiele
Reto Hug	219 Spiele
Tino Krättli	206 Spiele
Alban Joos	206 Spiele
Moritz Cahenzli	194 Spiele
Severin Geisseler	189 Spiele
Elia Cahenzli	181 Spiele
Dario Geisseler	164 Spiele
Dario Marugg	164 Spiele

Meisten Einsätze bei den Damen

[ab Datenaufnahme Saison 2003 / 2004]





1. Marina Spescha 159 Spiele
2. Carla Bandli 158 Spiele
3. Carmina Gianfreda 127 Spiele

Riccarda Brand	119 Spiele
Angelina Singer	109 Spiele

Schiedsrichtereinsätze

[ab Datenaufnahme Saison 2003 / 2004]

Sandro Cadusch	760 Spiele
Jan Menegon	89 Spiele
Roy Fischer	75 Spiele

STRAFEN & BUSSEN

In den letzten 23 Jahren wurden 1875 Strafpunkte + 46'165.- CHF Bussen bezahlt, sowie 997 Gelbe Karten, 37 Gelb-Rote Karten, 35 Rote Karten, 198 Zeitstrafen und 30 Ordnungsbussen gesammelt. Das sieht auf den ersten Blick nach extrem viel aus, jedoch dürfen wir nicht vergessen, dass der Verein jährlich im Schnitt zwei Fairplaypreise gewinnt!





1. Claudio Engi
78 Strafpunkte
55x Gelb
2x Gelb-Rot / 1x Rot

2. Tino Krättli
45 Strafpunkte
37x Gelb

3. Amir Salihagic
44 Strafpunkte
20x Gelb
2x Rot





1. Ilana Carigiet
4 Strafpunkte
1x Gelb
1x Gelb-Rot

2. Joelle Berger
3 Strafpunkte
1x Rot

3. Sabrina Marugg
3 Strafpunkte
1x Gelb
1x Gelb-Rot

Böseste Buben

Claudio Cadalbert	41 Strafpunkte	26x Gelb / 3x Gelb-Rot
Reto Joos	38 Strafpunkte	26x Gelb / 1x Rot
Daniel Bürkli	35 Strafpunkte	23x Gelb / 2x Gelb-Rot / 1x Rot
Dario Spescha	33 Strafpunkte	11x Gelb / 2x Gelb-Rot / 2x Rot
Mike Stöckler	31 Strafpunkte	19x Gelb / 1x Rot
Jonas Cahenzli	30 Strafpunkte	18x Gelb / 1x Rot
Sanin Alic	27 Strafpunkte	17x Gelb / 1x Gelb-Rot / 1x Rot

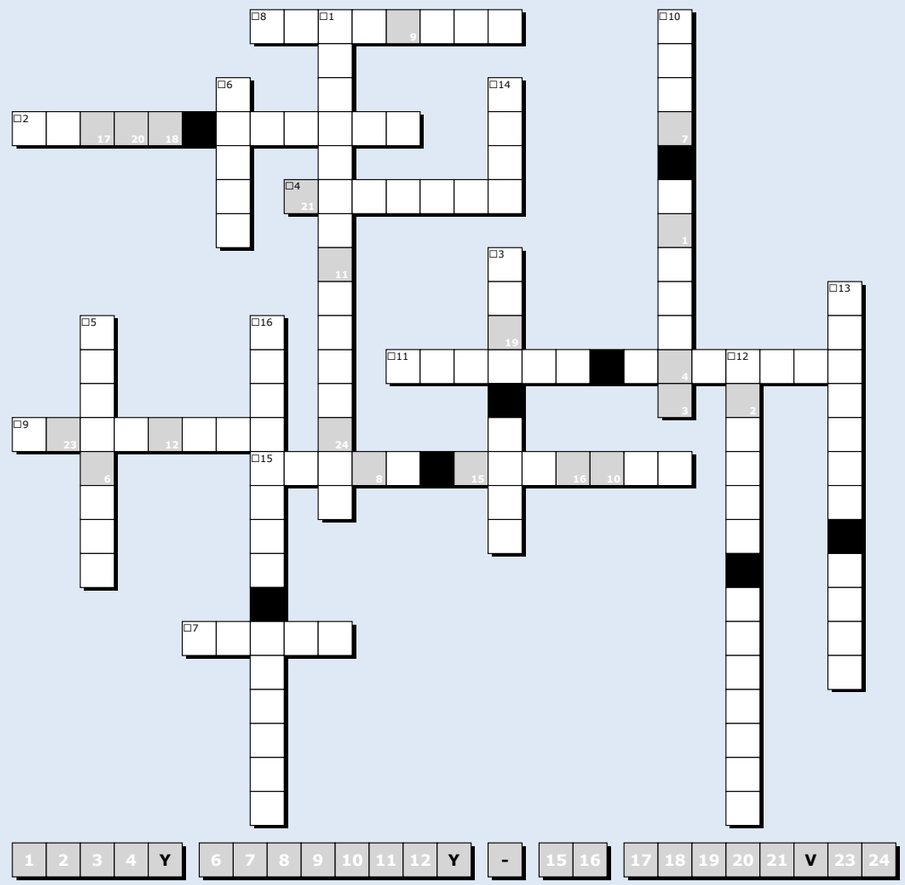
Böseste Mädchen

Lodmila Kabara	2 Strafpunkte	2x Gelb
Carla Bandli	2 Strafpunkte	2x Gelb
Nina Philipp	2 Strafpunkte	2x Gelb
Anina Niederer	2 Strafpunkte	2x Gelb
Marina Spescha	2 Strafpunkte	2x Gelb

WETTBEWERB

1. Wie alt ist der FC Untervaz?
2. Welches sind unsere Vereinsfarben?
3. Wer gilt als Hauptinitiant bei der Vereinsgründung?
4. Wie heisst die aktuelle Spielstaette des Vereins?
5. Was spendete der FC Chur dem FC Untervaz zur Vereinsgründung?
6. Für was war die Spielstätte „Rheinau" bekannt?
7. Im Jahre 2008 wurde welches Team im Verein gegründet?
8. In der Saison 2012/13 gab es Grund zum Feiern. Warum?
9. An welchem Event in Untervaz leistet der Fussballclub jährlich über 500 Arbeitsstunden?
10. Welcher Spieler hat die meisten Einsätze im Aktivenalter?*
11. Welche Spielerin hat die meisten Einsätze?*
12. Welcher Schiedsrichter hat über 760 Spiele für den FCU gepfiffen?*
13. Welcher Spieler hat die meisten Strafen gesammelt?*
14. Wie viele Lieder über den FC Untervaz gibt es?
15. Eine Person ist nicht vom FCU wegzudenken, um wen könnte es sich handeln?
16. Wie heissen die beiden aktuellen Vizepräsidenten mit Vornamen?

*Seit der digitalen Datenaufnahme im Jahre 2002



LIEDTEXTE

Wenn grün-orange nach auswärts ziehn

Wenn grün-orange nach auswärts zieht, nach auswärts zieht. Beginnt ein fröhlich Fussballspielen. Viel Rosen blühn am Wegesrand, ja Rand. Wenn grün-orange nach auswärts zieht, nach auswärts zieht. Viel Rosen blühn am Wegesrand, ja Rand. Wenn grün-orange nach auswärts zieht.

Der Torwart schreitet stolz voran, stolz voran. Er schaut auf seine kühne Mannschaft, die nimmermehr verlieren kann, verlieren kann. Drum fordern wir auch jeden Gegner, und kriegen wir eine Packung nach Haus, ihr bekommt sie wieder, verlasst euch drauf. Und kriegen wir wieder eine Packung mit nach Haus, ihr bekommt sie wieder, verlasst euch drauf.

Am Heimweg steht ein kleines Haus, ein kleines Haus. Darinnen spiegelt sich der Morgen. Ein blondes Mädel schaut heraus, schaut heraus. Ihr Antlitz voller Leid und Sorgen. Sportfreunde jung, reicht mir die Hand, die Hand. Ja, wir sehn uns wieder im Bündnerland, Sportfreunde jung, reicht mir die Hand, die Hand. Ja wir sehn uns wieder im Bündnerland.

Grün-Orange

Grün-orange sind unsere Farben, die voran uns wehn, ja wehn. Grün-orange sind unsere Farben, die voran uns wehn, ja wehn. Drum herbei ihr Fussballspieler, haltet euer Wort, haltet euer Club in Ehren, dass er blühet fort. Haltet euer Club in Ehren, dass er blühet fort. Ja der FCU der wird nicht untergehen, ja der FCU der bleibt bestehen und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht, ja der FCU der bleibt bestehen.

Unser Torwart auf der Lauer, hält die Bälle fein, lässt sie rein und die Backs stehn wie ne Mauer, hauen alles kurz und klein und die Hafs, die Helfershelfer, schieben Bälle vor, dass die kleinen, flinken Stürmer schiessen übers Tor, Ja der FCU der bleibt bestehen und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht, ja der FCU der bleibt bestehn.

Dieses Lied war einst gesungen in einer lauen Sommernacht. Waren es drei Fussballjungen, die haben es erdacht, erdacht. Drum herbei ihr Fussballspieler, haltet euer Wort, haltet euer Club in Ehren, dass er blühet fort, haltet euer Club in Ehren, dass er blühet fort. Ja der FCU der bleibt bestehen und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht, ja der FCU der bleibt bestehn.

FC UNTERVAZ SONG H. Fischer 9.21

1. Strophe

Dr Tank vum Selbstvertraua isch voll	Am, Am, Am, Am
D'Stimmig in dr Kabina isch toll	Em, Em, Em, Em
Dr Trainer haltat sis Referat	Am, Am, Am, Am
Jetz isch ma mental voll parat	F, F, F, F
Du und I – I und Du	G, G, G, G

Miar spilan für da F – FCU	**C, C**
Für da F – FCU	**Am, Am,**
Für da F – FCU	**F, F**
Uuuhuu – Uuuhuu	**G, G**

2. Strophe

Locker und glassa in einer Ruah
Bindat dr link Flügel jetz sini Schuah
Easy und clever, mit klarem Ziel
Starten miar denn in das Spiel
Du und I – I und Du

Miar spilan für da F – FCU	**C, C**
Für da F – FCU	**Am, Am,**
Für da F – FCU	**F, F**
Uuuhuu – Uuuhuu	**G, G**

3. Strophe

Üsra 10er spielt a lasergnaua Pass
Dr Laufweg vum Stürmer dä isch krass
Bevor dr Goali das denn kapiert
Händ miar dr Ball schu gnau plaziart
Du und I – I und Du

Miar spilan für da F – FCU	**C, C**
Für da F – FCU	**Am, Am,**
Für da F – FCU	**F, F**
Uuuhuu – Uuuhuu	**G, G**
Miar spilan für da F – FCU	**C, C**
Für da F – FCU	**Am, Am,**
Für da F – FCU	**F, F**
Uuuhuu – Uuuhuu	**G, G**

Der Link zum Song auf Youtube

JUBILÄUMSVIDEO

Für das 75-jährige Bestehen wurde ein Jubiläumsvideo in Zusammenarbeit mit Christian Ludwig erstellt. Dieser Kurzfilm soll einen Einblick in unseren einzigartigen Verein geben. Die Premiere des Films findet physisch in der Römerhütte statt, kann aber auch live mittels QR-Code mitverfolgt werden.

Vielen Dank an Christian Ludwig für die schönen Eindrücke, sowie die wertvollen Stunden, die du in das Projekt investiert hast! Ein weiteres riesiges Dankeschön gebührt Heiri Fischer, welcher mit dem FCU-Song den ganzen Verein unglaublich positiv überrascht hat und natürlich die perfekte musikalische Unterstützung für das gelungene Bildmaterial liefert!

Der Link zum Video auf Youtube

AUS VERGANGENER ZEIT



1950 – 1. Mannschaft
Hinten links: ?, Kaspar Wolf, Martin Philipp, Lorenz Joos, Florian Fischer, Gaudenz Wolf, Kaspar Philipp, Willi Marti
Vorne links: Joseph Majoleth, Christian Krättli, Willi Marti



1952 – Ausflug mit Fans
Hinten links: Gaudenz Wolf, Lena Wolf, Mary Wolf, Willi Marti
Vorne links: Thomas Biirkli, Christian Joos, Mary Biirkli, Anni Krättli, Anton Inderbitzin, Toni Marti, Silvia Lipp, Kaspar Wolf



1963
Hinten links: Roger Gebhard, Rene Leopold, Sepp Krättli, Urban Joos, Peter Cadusch, Werner Krättli, Alois Gort, Walter Gemperle
Vorne links: Gregor Cadusch, Ignaz Ludwig, Daniel Plattner, Ignaz Krättli, Walter Krättli



1964
Hinten links: Lorenz Joos, Hans Joos, Walter Krättli, Theo Müller, Otto Weingart
Vorne links: Joseph Majoleth, Peter Majoleth, Meinrad Fischer, Christian Willi, Georg Fischer



1954
Hinten links: Hiti Lipp, Joseph Majoleth, Ernst Bäder, Toni Marti, Peter Majoleth, Köbi Marti, Gaudenz Wolf, Christian Willi
Vorne links: Willi Marti, Toni Marti, Meinrad Fischer, Thomas Bürkli, Albin Rellstab



1956
Hinten links: Ernst Bäder, Willi Marti, Silvio Galliard, Georg Fischer, Christian Willi, Werner Schön
Vorne links: Toni Marti, Köbi Marti, Hans Hug, Lorenz Joos



1969
Hinten links: Gaudenz Wolf, Köbi Marti, Martin Spescha, Roger Gebhard, Johann Spescha, Karl Ziegler, Jürg Ernst, Hans Bürkli
Vorne links: Georg Fischer, Joseph Krättli, Joseph Theus, Christian Willi, Kaspar Bürkli



1969/70
Hinten links: David Frei, Hans Geisseler, Raimund Alig, Bernhard Brülhard, Rolf Frei, Kurt Frei, Louis Galliard
Vorne links: Joseph Cadusch, Othmar Hug, Guido Alig, Markus Hug Walter Lipp, Romano Mark



1959
Hinten links: Ernst Bädel; Karl Schön, Walter Oettiker
Vorne links: Werner Schön, Köbi Marti, Christian Willi, Meinrad Fischer, Lorenz Joos, Georg Fischer, Hans Hug



1. Rang 1960 am Turnier in Cazis
Hinten links: ?, Hans Hug, ?, Walter Oettiker, Köbi Marti, Georg Fischer, Ernst Bäder, Willi Marti, Hans joos, Meinrad Fischer, Florian Fischer
Vorne links: Otto Weingart, Lorenz Joos, Peter Majoleth, Ernst Meier, Christian Willi, Toni Marti, Florian Fischer Junior



1972/73
Hinten links: Othmar Hug, Markus Hug, Werner Gabathuler, Walter Gabathuler, Walter Lipp, Peter Philipp, Louis Galliard
Vorne links: Theo Krättli, Beat Leopold, Hanspeter Bürkli, Rico Wolf, Marcel Hug, Thomas Spescha



1974
Hinten links: Werner Krättli, Heiri Fischer, Arno Bernasconi, Fredi Ludwig, Lieni Maffiew, Peter Cadusch, Joseph Krättli
Vorne links: Arthur Krättli, Werner Lampert, Joseph Cadusch, Lorenz Bürkli, Arthur Leopold, Franz Bürkli, Fridolin Hug



1974/75
Hinten links: Marcel Galliard, Reinhard Gartmann, Markus Krättli, Leo Wolf, Wolfgang Hagedorn, Hans Krättli, Thomas Bernhard, Markus Bürkli
Vorne links: Beat Krättli, Michael Marti, Hanspeter Meier, Roman Hug, Andy Cahenzli, Beat Krättli, Lorenz Hug, Beat Alig



1977/78 Elitejunioren
Hinten links: Reto Jäger, Rainer Krättli, Moreno Piazza Lukas Joos, Pasqual Marques, Adrian Krättli, Giovanni Fabiano, Thomas Baer
Vorne links: Marcel Majoleth, Stefan Zinsli, Nina Ziegler, Stefan Nay, Walter Dünser, Jürg Spadin



1977/78
Hinten links: Thomas Spescha, Christian Krättli, Louis Galliard, Marcel Hug, Ernst Berger, Hans Geisseler, Kurt Frei
Vorne links: Othmar Hug, Joseph Krättli, Lorenz Biirkli, Walter Philipp, Theo Krättli, Gregor Cadusch



1980/81
Hinten links: Hans Cadusch (Trainer), Marcel Hug, Hans Krättli, Othmar Hug, Peter Cadusch, Christian Krättli, Ernst Berger, Kaspar Bürkli, Barthli Raffainer (Präsident)
Vorne links: Joseph Krättli, Theo Krättli, Lorenz Bürkli, Josef Cadusch, Walter Philipp, Gregor Cadusch



1983
Hinten links: Bruno Krättli, Felix Büchel, Beat Joos, Jürg Wolf, Ernst Berger, Maurus Eckert, Silvan Philipp, Adrian Krättli
Vorne links: Stefan Nufer, Moreno Plozza, Walter Dünser, Nina Ziegler, Rainer Krättli, Philipp Vogel, Giovanni Fabiano



1983/84
Hinten links: Barthli Raffainer (Präsident), Kaspar Biirkli (Spiko), Manfred Hagedorn, Erich Tischhausel, Hans Krättli, Hanspeter Bürkli, Andy Cahenzli, Louis Galliard, Marcel Hug, Sepp Krättli (Trainer)
Vorne links: Ernst Berger, Joe Spescha, Wolfgang Hagedorn, Roman Hug, Gregor Cadusch, Christian Krättli

1984 – 1987: BAU RÜFELI



Unbebautes Rüfeli



Profilieren am 26.08.1984 mit Lorenz Hug



Vermessung des Clubhauses – Markus Krättli und René Galliard



Spass bei der Arbeit!



Heiri Fischer bringt Baumaterial



Markus Bürkli, Gregor Cadusch (tauchend), Hans Geisseler



Kaspar Bürkli, Hans Geisseler, Theo Krättli und Reto Hug bei der Planung



Beda Wolf und Kaspar Bürkli beim Schaufeln



Das Clubhaus nimmt Form an



Fertiges Clubhaus



1998 – 1. Mannschaft
Hinten links: Giovanni Fabiano, Rudi Philipp, Patrick Galliard, Remo Maffiew, Bruno Krättli, Daniel Bürkli, Daniel Maffiew, Sandro Cadusch, Ernst Berger (Trainer)
Vorne links: Andy Nigg, Stefan Geissmann, John Hug, Daniel Dünser, Thomas Jäggi, Reto Jäger, Marco Maffiew



1998 – Senioren
Hinten links: Ossi Nigg (Seniorenobmann), Leo Wolf, Sigi Fischer, Herbert Podolak, Hanspeter Bürkli, Andy Cahenzli, Gaudenz Joos, Hans Bärtsch, Erich Tischhauser (Trainer), Louis Galliard
Vorne links: Peter Uhlemann, Reto Hug, Hans Geisseler, Walter Philipp, Marcel Hug, Christian Krättli, Theo Krättli, Daniel Plattner, Roman Hug



1998 – B-Junioren
Hinten links: Hans Bürkli (Trainer), Walter Bürkli, Michael Cabanlit, Rony Eisenhut, Basilio Kollegger, Daniel Joos, Kevin Galliard, Simon Cebis, Hans Geisseler (Trainer).
Vorne links: Almir Ikeljic, Thomas Fausch, Luca Geisseler, Claudio Cadalbert, Ralph Krättli, Marcel Bürkli, Dario Geisseler



1998 – Veteranen
Hinten links: Georg Fischer, Theo Krättli, Louis Galliard, Jean-David Thurneysen, Ossi Nigg, Lieni Cadusch
Vorne links: Harry Stöckler, Gregor Cadusch, Bruno Wenk, Christian Krättli, Ernst Berger, Walter Philipp



1998 – C-Junioren
Hinten links: Christian Krättli (Co-Trainer), Franco Collenberg, Carlo Cadalbert, Damian Cola, Daniel Pasqual, Sandro Bantli, Burim Sabedini, Louis Galliard (Trainer)
Vorne links: Bahrudin Meric, Dominik Galliard, Dario Geisseler, Almadin Alagil, Ralph Krättli, Somporn Sypasom



1998 – Junioren D1
Hinten links: Markus Bürkli, Christoph Theus, Pascal Simmen, Andreas Ludwig, Elmin Seferovic
Vorne links: Marc Fischer, Thomas Krättli, Mahir Kasumovic, Alexandra Wolf



1998 – Junioren D2
Hinten links: Giovanni Fabiano, Dejan Lekic, Jasmin Kasumovic, Kenan Lisnjic, Domagoi Mikulic, Georg Putzi.
Vorne links: Ronny Gruber, Flavio Bregenzer, Elmin Seferovic, Almedin Duric, Kevin Innauen, Remo Oswald.



1998 – Junioren E1
Hinten links: Peter Rettich, Denis Baumgartner, Stefan Joos, Lucca Grazia, Nino De Carli
Vorne links: Lukas Platz, Alexandra Wolf, Florian Joos, Oliver Florin, Dejan Lekic



1998 – Junioren E2
Hinten links: Stefan Joos, Beat Putzi, Steven Bokor, Markus Gartmann, Patrik Philipp.
Vorne links: Mirco Hug, Marc Spescha, Benjamin Marti, Sandro Lecchino, Marco Galliard (Trainer Marcel Hug)



1998 – Junioren F1
Hinten links: Sandro Eichinger, Ralf Colocci, Dario Spescha, Marco Maffiew, Adnan Lisnjic.
Vorne links: Stefan Müller, Danino Dort, Nina Philipp, Patrice Viertler, Sven Andreoli.



1998 – Junioren E3
Hinten links: Markus Bürkli, Harry Danuser, Reto Joos, Damian Rütti, Severin Geisseler
Vorne links: Sandro Hug, Florian Wolf, Michael Lipp, Franco Wolf, Fabian Stöckler



1998 – Junioren F2
Hinten links: Christian Müller, Fabiano Krättli, Seraina Cavigelli, Leo Wolf, Andri Müller, Kevin Muzzopappa, Dominik Philipp
Vorne links: Marco Stegmaier, Patrick Gurt, Mike Bäder, Edin Mujezin, Raffaela Galliard, Mahir Beso



2009 – Frisch gegründetes Damenteam
Hinten links: Jenny Steiner, Selina Adank, Riccarda Brand, Nina Philipp, Franca Eichenberger, Riana Berger, Marina Spescha, Angelina Singer
Vorne links: Isabella Lipp, Kim Dutoit, Nicole Hauser, Sabrina Marugg, Lisa Philipp, Adriana Krause, Pesche Brand, Ursina Cantieni (kniend)



2011 – Wiedergründung «Zwei» (zweite Mannschaft)
Hinten links: Andy Pinchera, Manuel Scheucher, Diego Martinelli, Michael Haupt, Fabiano Krättli, Andreas Lipp, Jochen Castellazzi, Mirco Streiff, Ralf Krättli, Jan Coray. Vorne links: Martin Raupach, Marcel Bürkli, Simon Stalder, Oliver Florin, Andreas Ludwig



2013 – Zweite Mannschaft
Hinten links: Silvan Cadera, Mirco Krättli, Marcel Bürkli, Damian Soldera, Stefan Müller, Steven Stiffler, Michael Haupt, Andy Ludwig, Patrick Peng, Simon Stalder
Vorne: Claudio Cadalbert, Dario Ballat, Fabiano Krättli, Philipp Müller, Andrin Marugg, Andreas Lipp



2016 – Erste Mannschaft
Hinten links: Mario Bernardi, Dario Geisseler, Fabian Maffiew, Boris Brnic, Mahir Beso, Claudio Engi, Renato Oswald, Massimo Augustin
Mitte: Reto Zeugin, Nico Rizzi, Sanin Alic, Fabio Ludwig, Stefan Cavigelli, Dario Marugg, Reto Joos, Gabriele De Padre
Unten: Valerio Dorn, Severin Geisseler, Gianluca De Padre, Jamie Rizzi, Lars Lang, Sandro Hug, Moritz Cahenzli, Men Janka



Vereinsfoto 2017



2017 – Trainingslager Garda «sZwei»
Hinten links: Patrice Viertler, Elia Cahenzli, Sven Andreoli, Mirco Krättli, Dario Spescha, Sandro Berni, Stefan Bosshard, Yannik Kohler, Nico Nay, Ardian Bakiu
Vorne Links: Matthias Fischer, Merlin Holzner, Mike Stöckler, Dario Ballat, Norwin Schmid, Mariano Zinsli, Thomas Taverna, Gian-Marco Monsch,
Liegend: Andreas Lipp



2019 – Fusioniertes Eins und Zwei
Hinten links: Ramon Bernasconi, Boas Orlik, Livio Götz, Matthias Fischer (Trainer), Sascha Peng, Andreas Lipp (Trainer), Mario Bernardi, Nico Nay, Mirco Krättli (Trainer), Alex Tuena, Franc Allemann, Reto Hug
Vorne: Thomas Taverna, Nino Good, Remo Steffen, Yannik Kohler, Gian-Marco Monsch, Dario Marugg, Dario Ballat, Gianluca De Padre, Luca Good
Liegend: Arjanit Arifaj



Trainingslager 2019 in Verona Hinten links: Andreas Lipp, Carla Bandli, Roberto Fabiano, Gina Berther, Sanja Thöny, Anina Niederer, Thomas Taverna, Luca Good, Norwin Schmid, Mike Stöckler, Gianluca De Padre, Merlin Holzner
Mitte links: Sascha Peng, Jonas Cahenzli, Andras Viranyi, Nino Good, Nico Nay, Patrice Viertler, Alessio De Padre, Jennifer Murnig, Lars Land, Reto Hug, Matthias Fischer, Mirco Krättli, Naja Stiffler, Lisa Maria Buchli, Massimo Augustin, Yannik Kohler
Unten links: Arjanit Arifaj, Claudio Engi, Alex Tuena, Dario Marugg, Elia Cahenzli, Thomas Spescha, Fabiano Krättli, Ursina Cantieni, Patrick Peng, Damian Soldera, Dario Ballat, Gian-Marco Monsch, Riccarda Brand



Quartierturnier 2020
Hinten links: Andre Hug, Mirco Krättli, Matthias Fischer, Miron Weichert, Moritz Cahenzli, Martin Raupach, Andreas Lipp, Martina Caduff-Zurburg, Reto Joos, Evelyne Hug, Andri Müller
Unten Links: Elia Cahenzli, Sabrina Simmen-Marugg, Gina Krättli, Pepita Bernasconi, Tim Müller, Flavio Zurburg, Angela Joos-Seglias



Trainingslager Losone 2022
Hinten links: Joe Spescha, Jennifer Murnig, Sanja Thöny, Adriana Krause, Naja Stiffler, Lara Fontana, Larina Fravi, Fiona Sutter, Carla Bandli, Zoran Rajkovic
Vorne links: Aninna Soland, Martha, Joelle Lienhard, Marina Spescha, Silja Patt, Laura Stachl

AUSBLICK

100 Jahre FCU

Auch wenn die Zukunft in diesen Zeiten ungewiss erscheint, so wagen wir dennoch eine Prognose wie es in 25 Jahren, beim 100-jährigen Jubiläum des FCU aussehen wird.

Im Jahr 2048 steht auf dem Rüfeli eine ereignisreiche Woche an. Es ist Ende Mai und es geht langsam in die entscheidende Phase der Meisterschaft. Der Platzwart ist nervös, nicht wegen der Meisterschaft, sondern wegen dem Regen. Es regnet oft in letzter Zeit und er hat die automatische Bewässerungsanlage schon länger nicht mehr per Knopfdruck auf seinem Handy einschalten müssen. Er weiss an diesem Montag nicht, ob für das Meisterschaftsspiel am Samstag der Hauptplatz bespielbar sein wird. Eigentlich müsste er sich keine Sorgen machen, denn notfalls könnte auch auf dem Nebenplatz auf Kunstrasen gespielt werden. Doch der Hauptplatz ist noch immer sein Stolz. Zwar mäht der Roboter den Rasen und auch die Markierung der Linien übernimmt ein Roboter, doch ein Rasen bleibt ein Rasen und muss umsorgt werden.

Am Dienstag wird trotz des starken Regens von Klein bis Gross fleissig trainiert, dem Kunstrasen sei Dank! Es ist kalt und die Spieler gehen nach dem Training gerne in die warme Garderobe. Die älteren Spieler erinnern sich an ihre Juniorenzeit, als die Heizung in den alten Garderoben nicht mehr funktionierte und der Schimmel einen säuerlichen Geschmack verbreitete. Sie sind froh um den Mut und die Unterstützung der Bevölkerung, auf dem Rüfeli einen Ort für Sport und Freizeit realisiert zu haben. Sie profitieren nicht nur von den neuen Garderoben, sondern auch vom Restaurant mit dem grossen Veranstaltungsraum.

Am Mittwoch herrscht im Rüfeli Hochbetrieb, der Regen hat aufgehört und es steht ein sonniger Tag bevor. Sind es am Morgen die jungen Familien, die sich auf einen Kaffee im Restaurant treffen und ihre Kinder auf dem Spielplatz spielen lassen, kommen am Nachmittag die Schulkinder um Fussball oder Beachvolleyball zu spielen. Einige trainieren bereits für das Vazer Beachvolley-Turnier vom Sommer und hechten jedem Ball hinterher. Am Abend feuert der Beizer, wie immer am Mittwoch, den Pizzaofen ein und bereitet seine mittlerweile berühmten Pizzen vor. Nicht nur die Senioren sind nach dem Training seine Gäste und lassen sich verwöhnen, auch die Väter und Mütter der Junioren und Juniorinnen wissen, dass es sich lohnt, ihre Kleinen vom Training abzuholen und noch eine Pizza zu essen. Die warmen Mittwochabende gehören nicht nur den FCU-lern, auch die Tennis-, Schwing- oder Turnbegeisterten diskutieren rege am Tisch, welche Pizza nun die beste von Untervaz sei.

Am Donnerstag steht das Abschlusstraining sowohl der Damen als auch der 1.Mannschaft an. Beide haben am Wochenende wichtige Spiele vor sich. Die 1.Mannschaft könnte sich mit einem Sieg am Samstag, gegen den direkten Konkurrenten aus Landquart, die Führung in der Meisterschaft zurückholen und den Traum vom Aufstieg in die 3.Liga weiterträumen. Es wäre das dritte Mal in der Geschichte und sicher würde es wieder ein grosses Fest im Dorf geben. Die Damen könnten, nach dem Aufstieg im letzten Jahr, mit einem Sieg am Wochenende den Klassenerhalt schaffen, entsprechend fokussiert gestalten sie das Training.

Am Freitagabend spielen die Senioren zu Hause. Nach dem Spiel wird die LED-Beleuchtung gedimmt und die Spieler treffen sich auf der Terrasse des Restaurants zu Bier und einer Wurst. Das Spiel ist schnell abgehakt, aber noch immer erinnern sie sich nicht ohne Stolz an den Bau des neuen Clubhauses. Die meisten von ihnen haben selbst Hand angelegt und viele Stunden auf dem Rüfeli investiert. Am Ende waren alle zufrieden und schätzen das Gebäude nun umso mehr.

Dank des guten Wetters gegen Ende der Woche ist der Hauptplatz am Samstag bereit für drei Spiele hintereinander. Die C-Junioren, die 1. und die 2. Mannschaften haben Heimspiele und dürfen auf dem frisch geschnittenen Rasen spielen. Die Trainer haben ihre Startaufstellung zusammen und stimmen ihre Mannschaften auf das Spiel ein. In grün-orangen Trikots rennen sie dem Ball hinterher, ärgern sich über ungenaue Zuspiele und freuen sich über gelungene Kombinationen. Als ein älterer Spieler „Schiri!“ schreit, wundern sich die Mitspieler. Denn es gibt bei den Amateuren schon länger keine Schiedsrichter mehr.

Am Sonntagmorgen dominieren Kinderstimmen im Rüfeli, denn die G-Junioren haben heute ihr Heimturnier. Es ist wie immer ein grosses Durcheinander und viele Kinderbeine rennen dem Ball hinterher. Die Eltern erfreuen sich an der Bewegungslust ihrer Kinder und dass nach dem Turnier das Restaurant offen ist und Pommes für die Kinder serviert. Glücklich verlassen die jungen Familien den Fussballplatz und auf dem Rüfeli kehrt Ruhe ein.

Im Jahr 2048 hat der FCU die Champions League noch immer nicht gewonnen, aber der Verein ermöglicht weiterhin vielen Menschen das Fussballspielen, gibt ihnen eine Struktur und lehrt, was es heisst, Teil eines Teams und Vereins zu sein –miteinander einer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen. Auf das der FCU auch in 100 Jahren noch nicht untergegangen sein wird und die grün-orangen Fahnen noch lange wehn!

JUBILÄUMSPROGRAMM

Der FC Untervaz feiert sein 75-jähriges Bestehen und möchte das Jubiläum mit einer Veranstaltung auf dem Rüfeli feiern. Getreu dem Motto Fussball, Kameradschaft und Geselligkeit sind alle herzlich Willkommen mit uns auf dem Rüfeli das Jubiläum gebührend zu feiern.

Ab 13:00	Festwirtschaft: Grill & Getränke Kinderprogramm mit Hüpfburg, Torwandschiessen und Fussball
14:00 – 19:00	Quartierturnier
20:00	Festakt mit Reden FC, Gemeinde und BFV Weltpremiere des FC Untervaz Films
Anschliessend	Gemütliches Beisammensein bei der Römerhütte Barbetrieb in der St. James Rüfeli Bar

OK 75 Jahre FC Untervaz

Programm & Spiele Ramon Bernasconi & Moritz Cahenzli
Festwirtschaft & Infrastruktur Joe Spescha, Danino Dort, Livio Götz
Jubiläumsschrift Matthias Fischer & Moritz Cahenzli
Finanzen, Sponsoring, Werbung Marc Lindauer
Festakt & Bewilligungen Heiri Fischer, Matthias Fischer & Moritz Cahenzli

Druck

DRUCKEREI LANDQUART
verlag bezirks-amtsblatt

Gestaltung

RICCARDO GÖTZ
FOTOGRAFIE